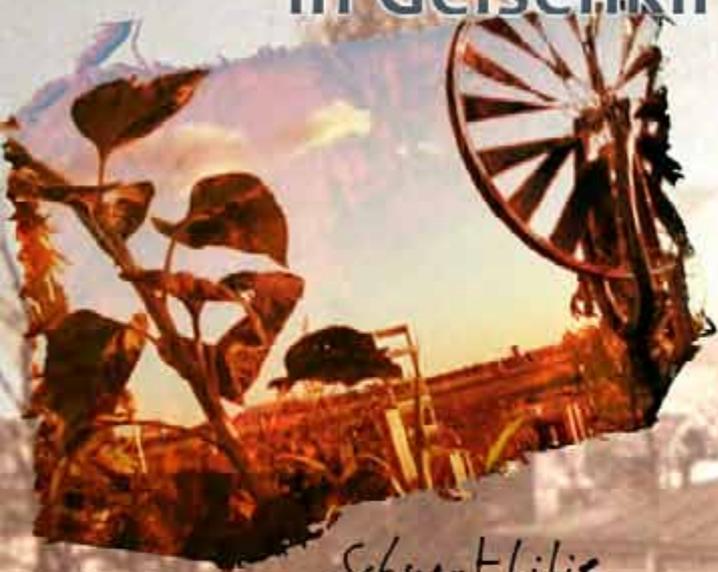


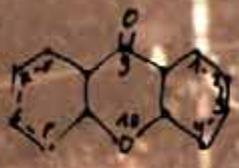
MetropolenGarten

BürgerInnen machen Stadtteil
in Gelsenkirchen Rotthausen



Schwertlilie

Iris germanica
engl. Garden Iris
franz. Iris d'Allemagne



Von Urantike
Le Pagan, Alenpohl 1849
Blühfarbe → Vase Farb
Wannal als Kennzeichnung → Vase 1



Nachhaltigkeit lernen



Wirkende der
Vereinten Nationen
2003-2014
Bildung für
nachhaltige
Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt
der Weltdekade
2013 / 2014



Gemeinsam
ungewöhnliche Wege gehen
für die Gestaltung des verwilderten
Gartens an der Villa Dahlbusch



**Community Organizing, Partizipation,
Teilhabe, Dabeisein**

1. Ungewöhnliche Wege gehen

Bürger und BürgerInnen in Gelsenkirchen Rotthausen ergreifen die Initiative und gestalten das verwilderte Gelände rund um das historische Kutscherhaus in direkter Nachbarschaft zur Villa Dahlbusch.

Rotthausen hat sich seine dörflichen Eigenarten auch als eingemeindeter Stadtteil von Gelsenkirchen bewahrt. Dies zeigt sich u.a. in einer engagierten Bürgerschaft. Über persönliche Kontakte und Netzwerke und über den gezielten Einsatz von Social Media werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, die sich mit Zeit, Geld und Sachleistungen bei der Sanierung des historischen Kutscherhauses und dem Herrichten des 4.800 m² großen Geländes engagieren.

Die InitiatorInnen erwarten, dass sich während der Herrichtung genügend Ideen und Nutzungsmöglichkeiten für das Ensemble entwickeln werden. Dabei wird auf das fachliche Know-how der Engagierten gesetzt, wobei fachliches Know-how von akademischen, handwerklichen, künstlerischen bis hin zu hauswirtschaftlichen Fähigkeiten reicht.

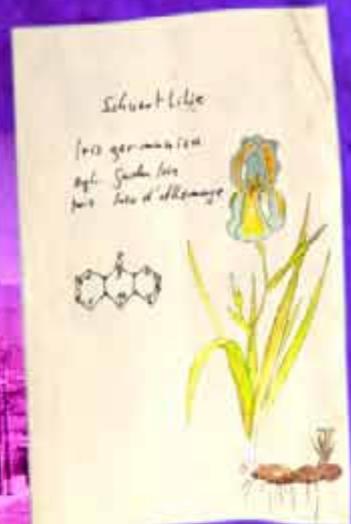


Saffor
Centaurea tinctoria

Saffor

Centaurea tinctoria
Centaurea cyanus
Achillea millefolium
Lilium
Dianthus barbatus
Boraginaceae
Boraginaceae
Ficus virens (f.)
Dianthus barbatus (f.)
Rosa (f.)
Alcea (f.)





Jeder bringt das ein, was er kann

Die bottom-up Entwicklung wird von den Initiator*innen sanft gemanagt, um eine von allen getragene Nutzung für dieses Ensemble sicher zu stellen.

Die Nutzung bzw. der Betrieb wird ebenfalls über das bürgerschaftliche Engagement der Beteiligten sicher gestellt.

Diese initiierte bürgerschaftliche Bewegung gibt den Menschen vor Ort ein Forum, um sich freiwillig ohne ideologische Vorgaben für ihren Stadtteil zu engagieren und sich mit Zeit, Geld oder Ideen einzubringen.

Diese Bereitschaft ist für die Initiatoren der Schlüssel für ein langfristiges Nutzungskonzept, das mit den Nachfrage- und Angebotspotenzialen im Stadtteil korrespondiert.

Community Organizing ist die Chance für den Standort und ein spannender Versuch für die Initiator*innen.

*Wiese Umland
in Drogen... 1099 219.
Stille...
Wiese als...
Wiese als...
Wiese als...*

Nachhaltigkeit in allen Prozessen als Prämisse

fotorechte bei severgardens/peter reichenbach



Die Initiator*innen rekrutieren sich aus der bürgerschaftlichen Partizipation Szene in GE-Rothhausen und den anliegenden Städten.

Trotz der Unterschiedlichkeiten haben Sie ein gemeinsames Anliegen, die Nachhaltigkeit in allen Prozessen, bezogen auf die Herrichtung des Geländes, die Sanierung des Kutscherhauses und spätere Nutzung, in den Fokus des gemeinsamen Handelns zu stellen.

Ziel ist es, an diesem Standort praktisch vorzuleben, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein viel zitiertes Wort ist, sondern auch Anwendung in unserem Alltag finden kann, wenn man anfängt Dinge anders zu machen und zu hinterfragen.

Dabei werden Themen wie Kreislaufwirtschaft und "Null-Abfall"-Politik eine zentrale Rolle spielen.

Entsprechend dem Verständnis der Initiator*innen wird lediglich die Richtung vorgegeben, aber mit welchen Inhalten, hängt von den Engagierten ab.



Die ehemalige Direktorenvilla der Zeche Dahlbusch in Gelsenkirchen Rotthausen

Das Gelände, das historische Kutscherhaus und die Gartenanlagen

Die Villa Dahlbusch wurde um das Jahr 1880 oder 1890 gebaut (die Quellen weisen unterschiedliche Baujahre auf) und diente dem Generaldirektor der Zeche Dahlbusch als Wohnsitz.

Im Jahr 1848 wurde mit dem Abteufen des ersten Schachtes begonnen und im Verlauf der nächsten Jahre wurden weitere acht Schächte abgeteuft. Mit dem einsetzenden Strukturwandel wurde die Zeche im Jahr 1966 stillgelegt.

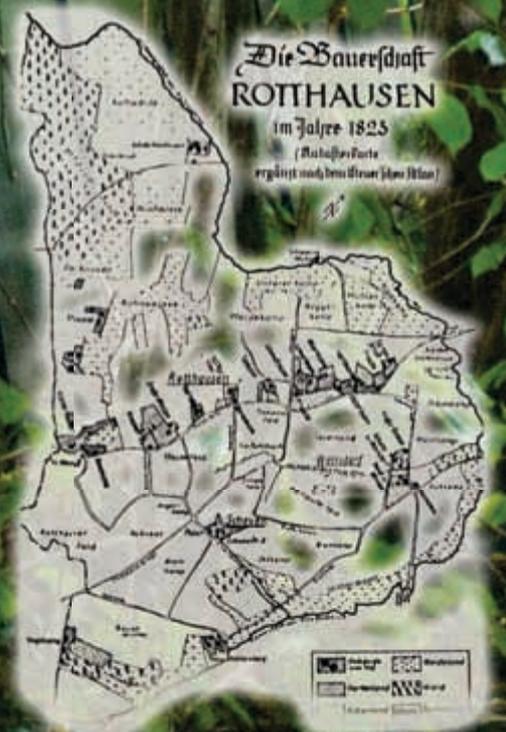
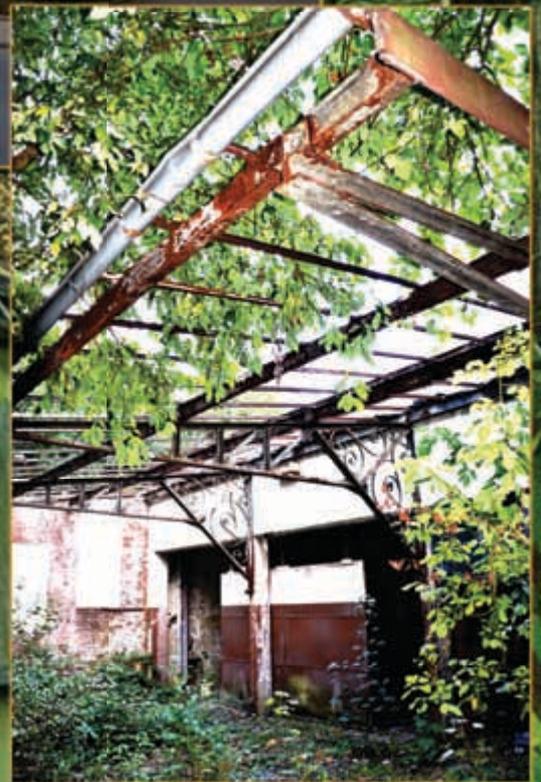
Die Zeche Dahlbusch, ihre Schließung und teilweise Nachnutzung prägte und prägt den Stadtteil Rotthausen, der sich nahezu eine „dörfliche“ Struktur erhalten hat.

Das Kutscherhaus liegt auf einem Grundstück von 4.800 m² in direkter Nachbarschaft der sanierten und unter Denkmalschutz stehenden Villa Dahlbusch, die in Mietwohnungen aufgeteilt wurde.

Das Gebäude, die Gewächshäuser und das Grundstück sind in einem absolut verfallenen Zustand.

Nach Rücksprache mit der Unteren Denkmalbehörde steht das Kutscherhaus nicht unter Denkmalschutz.

Grundstück und Gebäude gehören zu dem Portfolio der NRW.URBAN.



Kornel Kirsche
Gelber Haut weigel
Cornus mas



Esch. Fuchs i. der grünl. b. b.
Pfaffenweigel
(Roggen Trauben) haben
kein Komplex Blatt von Samen der
gelb. Weibergle (Cornus mas)
Eben so die Samen der Traube
Cornus, von Cornus/maiden
mit Cornus rompinen, das späte
als Traube/tra. weibl. comilla.

Das Gelände befindet sich
an der Kreuzung „Steeler Str.“
und „Am Dahlbusch“ in
Gelsenkirchen-Rotthausen.

Steeler Str.

Am Dahlbusch

L643



Community-organizing aber wie

Die Entwicklung des Community-organizing ist eine klassische bottom-up-Entwicklung, die aber eine rechtliche Grundlage benötigt, einen e.V. oder eine GbR, um Investitionen zu tätigen, Versicherungen abzuschließen, Haftungsfragen zu klären, Haus- und Grundstücksnebenkosten zu zahlen und vieles mehr.

Die Initiator*innen werden intern abstimmen, welche Rechtsform für ihr Vorhaben unter rechtlichen und fiskalischen Gesichtspunkten sinnvoll ist. Diese rechtliche Grundlage ist die Basis für den Community-organizing Prozess.

Weitere Umsetzungs- und Planungsschritte sind Teil des Gesamtprozesses.

Die Organisation des Prozesses wird sich in verschiedene Handlungsfelder aufteilen:

die Gewinnung von weiteren engagierten Bürger und Bürgerinnen

die Organisation in verantwortliche Arbeitskreise

die Öffentlichkeitsarbeit über Social Media

die Einwerbung von Drittmitteln; hier bieten sich die Körber Stiftung, BMW Stiftung und der Generali Zukunftsfond an, die die Förderung von bürgerschaftlichen Ansätzen unterstützen

und vieles mehr.



Ina Bisani, ina.bisani@nrw-projektarbeit.de
 Peter Reichenbach, atavus@live.de
 Stefan Belz, stefan.belz@web.de
 Renate Janßen, lagam@web.de
 Vera Dwors, vera.dwors@sevengardens.eu
 Jörg Meyer, joerg.meyer@sevengardens.eu
 Marcus Führen, führen@kbf-architekten.de
 Brigitte Maligoi, brigitte.maligoi@nrw-projektarbeit.de
 Wolfgang Eichler, contact@wolfgang-eichler.de
 Miriam Schlude, miriam.schlude@gmx.de

www.metropolengarten.de

 www.facebook.de/metropolengarten